

Zufriedenheit mit der Neuen Mittelschule

Elternbefragung 2011 Studienbericht

Diese Studie wurde erstellt für das:
BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Wien, im Juni 2011
Archivnummer: 23800 027



INSTITUT FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG GMBH

Teinfaltstraße 8 • 1010 Wien

Telefon: (01) 54 670-0 • Fax: (01) 54 670-312

E-Mail: ifes@ifes.at • Internet: <http://www.ifes.at>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Daten zur Untersuchung	4
Hauptergebnisse der Studie	5
Informiertheit über die Neue Mittelschule	5
Bisheriger Eindruck von der Neuen Mittelschule	6
Zum Unterricht an der Neuen Mittelschule	7
Zur sozialen Öffnung der Schulen	10
Wie gerne gehen die Kinder in die Neue Mittelschule?	12
Kind-, Eltern-, Lehrer/innen-Gespräche	13
Zum NMS-Eltern-informationsnetzwerk.....	14
Resümee	15

Daten zur Untersuchung

Thema:	Zufriedenheit mit der Neuen Mittelschule
Auftraggeber:	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Grundgesamtheit:	Eltern von Kindern, die die Neue Mittelschule besuchen
Erhebungsgebiet:	Österreich
Stichprobenumfang	500 Personen
Stichprobenziehung:	Zufallsauswahl auf Basis der vom BMUKK für diese Befragung zur Verfügung gestellten Elterndatei (die Eltern haben dafür zuvor ihre Einwilligung gegeben und ihre Kontaktdaten zur Verfügung gestellt)
Art der Befragung:	telefonische CATI-Interviews
Befragungszeitraum:	Juni 2011
Projektleitung:	Dr. Gert Feistritzer
Projektassistenz:	Mag. Christine Schuster Mag. Nedeljko Radojicic
Auswertung:	Mag. Setare Seyyed-Hashemi

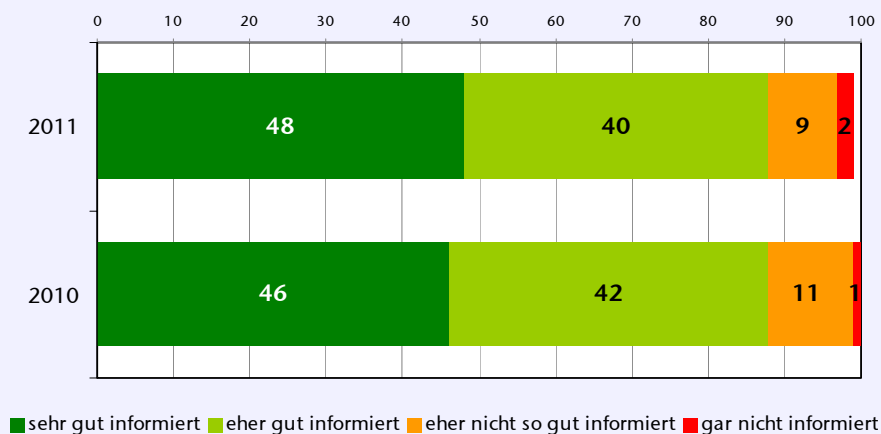
Hauptergebnisse der Studie

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führte im Juni 2011 eine Befragung von 500 Eltern, deren Kinder die Neue Mittelschule besuchen, über die Zufriedenheit mit dieser Schulform durch. Dabei handelt es sich um eine Wiederholungsbefragung aus dem Jahr 2010, wobei einige Fragestellungen konstant gehalten worden sind, um Ergebnisse auch im Zeitverlauf analysieren zu können. Die aktuelle Befragung bezog sich auf die drei ersten Schulstufen; im Vorjahr gab es erst zwei Schulstufen in der NMS. Die Hauptergebnisse der Befragung lauten:

Informiertheit über die Neue Mittelschule

- Knapp neun von zehn der befragten Eltern sagten, dass sie über die Neue Mittelschule, die ihr Kind besucht, sehr gut (48 %) oder eher gut (40 %) informiert sind. Dieses hohe Informiertheitsgefühl bildet sich auch in allen Bundesländern ab. Gegenüber dem Jahr zuvor, in dem sich bereits ein sehr positiver Informationsstand bei den Eltern manifestierte, hat sich diesbezüglich so gut wie nichts verändert.

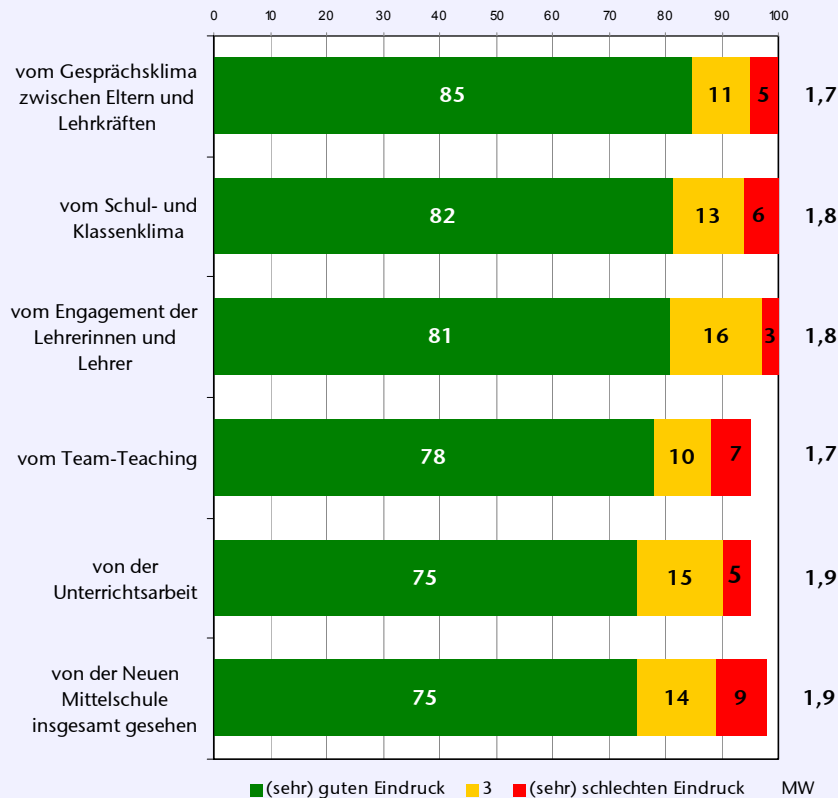
Frage: Wie gut fühlen Sie sich über die Neue Mittelschule, die Ihr Kind besucht, informiert?



Bisheriger Eindruck von der Neuen Mittelschule

- Die Eltern sollten in Bezug auf einige wesentlichen Schulaspekte anhand einer fünfstufigen Skala angeben, welchen Eindruck sie von der Schule ihres Kindes haben. Die Ergebnisse bilden eine überaus große Zufriedenheit mit der Neuen Mittelschule ab.
- Breiter Konsens besteht unter den Eltern, dass ihrem Eindruck nach das Schul- und Klassenklima, also der Umgang der Schulkinder und der Lehrkräfte miteinander, in der Neuen Mittelschule (sehr) gut ist (Zustimmung: 82 %).
- Ganz überwiegend positiv wird auch das Gesprächsklima zwischen den Eltern und den Lehrerinnen und Lehrern beurteilt. Hier gaben 85 Prozent der Befragten die Noten 1 oder 2.
- Acht von zehn Eltern sind vom Engagement der Lehrerinnen und Lehrer an den Neuen Mittelschulen sehr angetan.
- In der Neuen Mittelschule sind in einzelnen Gegenständen zwei Lehrkräfte in der Klasse und arbeiten mit den Kindern. Auch dieses Team-Teaching kommt bei den Eltern der NMS-Schulkinder sehr gut an. Ebenfalls rund acht von zehn Befragten vergaben hier die Noten 1 oder 2.
- Drei Viertel der Befragten bewerteten die Unterrichtsarbeit an der Neuen Mittelschule (sehr) positiv.
- Angesichts der ganz überwiegend guten Bewertung dieser wichtigen schulischen Aspekte machen sich auch die meisten Eltern ein sehr erfreuliches Bild von der Neuen Mittelschule, die ihr Kind besucht. 75 Prozent der Befragten gaben die Noten 1 oder 2; 14 Prozent wählten die mittlere Note 3. Nur eine kleine Minderheit zeigt sich von der Neuen Mittelschule bislang eher enttäuscht (9 %) bzw. hat sich von dieser Schulform mehr erwartet.

Frage: Und welchen Eindruck haben Sie von der Neuen Mittelschule bei den folgenden Bereichen? Geben Sie bitte eine Note: 1 = einen sehr guten Eindruck, bis 5 = einen sehr schlechten Eindruck (in Prozent)



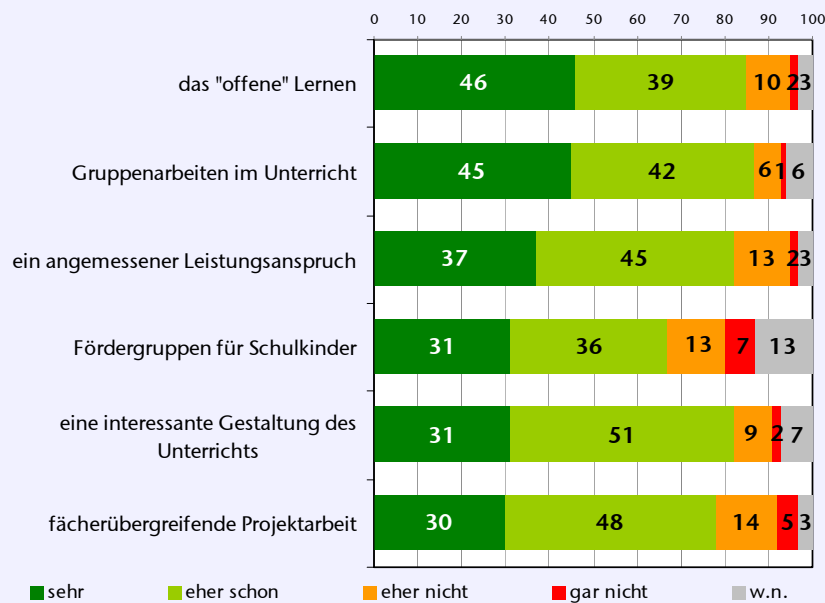
Zum Unterricht an der Neuen Mittelschule

- Ein wesentlicher schulischer Qualitätsaspekt ist, inwieweit eine moderne Lernkultur bei der Gestaltung des Unterrichts praktiziert wird, die denselben für die Kinder möglichst abwechslungsreich und interessant macht. Auch in dieser Hinsicht macht sich jeweils eine deutliche Mehrheit der Eltern ein positives Bild.
- 87 Prozent der Eltern wissen, dass an der Neuen Mittelschule ihres Kindes auch in Gruppenarbeit unterrichtet wird. Rund ebenso viele sind über das „Offene Lernen“ an dieser Schule informiert, also darüber, dass auch eine „Freiarbeit“ in Form selbstbestimmten und selbsttätigen Lernens der Kinder praktiziert wird. Knapp acht von

zehn nehmen wahr, dass in Form fächerübergreifender Projekte gearbeitet wird, und zwei Drittel der Befragten bestätigten, dass es an der NMS ihres Kindes Fördergruppen für Schulkinder gibt.

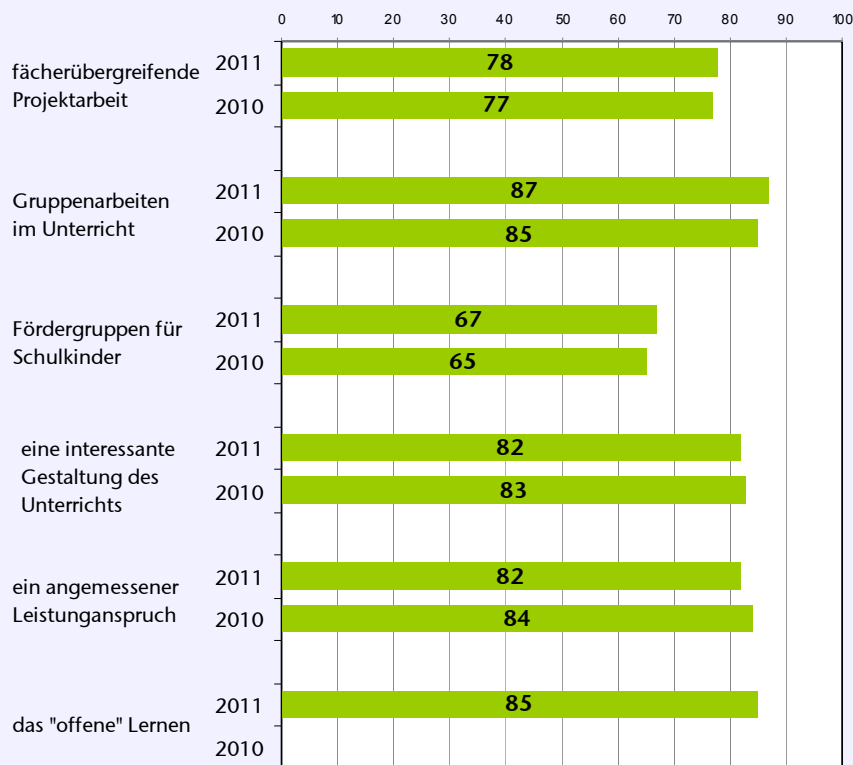
- 82 Prozent der Eltern haben jedenfalls den Eindruck, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer an den Neuen Mittelschulen um eine interessante Gestaltung des Unterrichts bemühen. Ebenso viele meinen auch, dass es an diesen Schulen einen den Kindern angemessenen Leistungsanspruch gibt.

Frage: Die Neue Mittelschule soll auch eine neue Lernkultur schaffen – mit mehr Methodenvielfalt, um den Unterricht abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten. Wie sehr haben Sie den Eindruck, dass das Folgende auf die Neue Mittelschule zutrifft? (in Prozent)



- Bereits im Vorjahr wurde diese neue Lernkultur an den Neuen Mittelschulen sehr positiv bewertet. An der Gesamtverteilung hat sich nicht allzu viel verändert. Das „offene“ Lernen wurde im letzten Jahr nicht abgefragt.

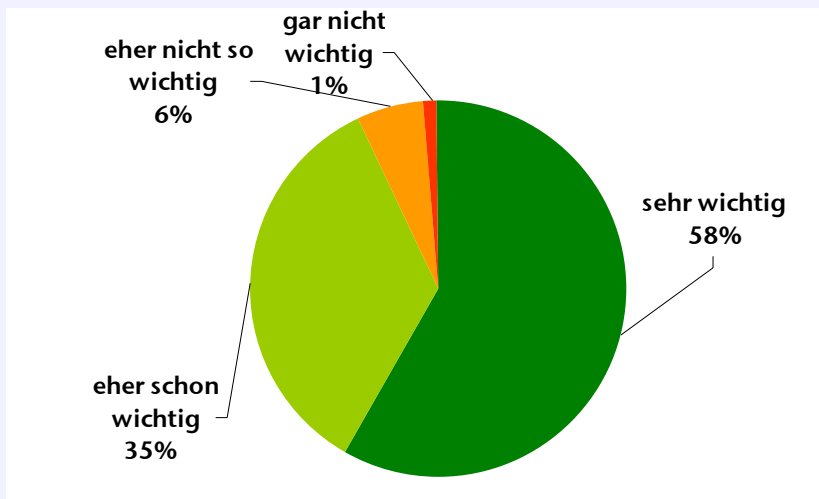
Frage: Die Neue Mittelschule soll auch eine neue Lernkultur schaffen – mit mehr Methodenvielfalt, um den Unterricht abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten. Wie sehr haben Sie den Eindruck, dass das Folgende auf die Neue Mittelschule zutrifft? (in Prozent); **"trifft sehr/eher zu"**



Zur sozialen Öffnung der Schulen

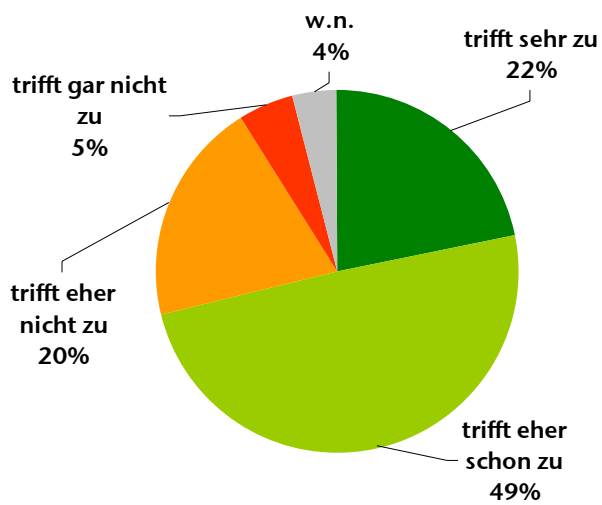
- Fast alle Eltern (93 %) halten es ganz grundsätzlich für wichtig, dass sich die Schulen stärker als bisher zu ihrem sozialen Umfeld hin öffnen – etwa in Form von Kooperationen mit lokalen Kunstschaftern, mit Bibliotheken, mit Musik- Kultur- und Sportvereinen sowie mit Betrieben.

Frage: Für wie wichtig halten Sie es, dass sich die Schulen zu ihrem sozialen Umfeld hin stärker öffnen und Kooperationen z. B. mit Musik-, Kultur-, und Sportvereinen und mit Bibliotheken eingehen und auch mit Künstlern und Betrieben zusammenarbeiten? Halten Sie das für ...?



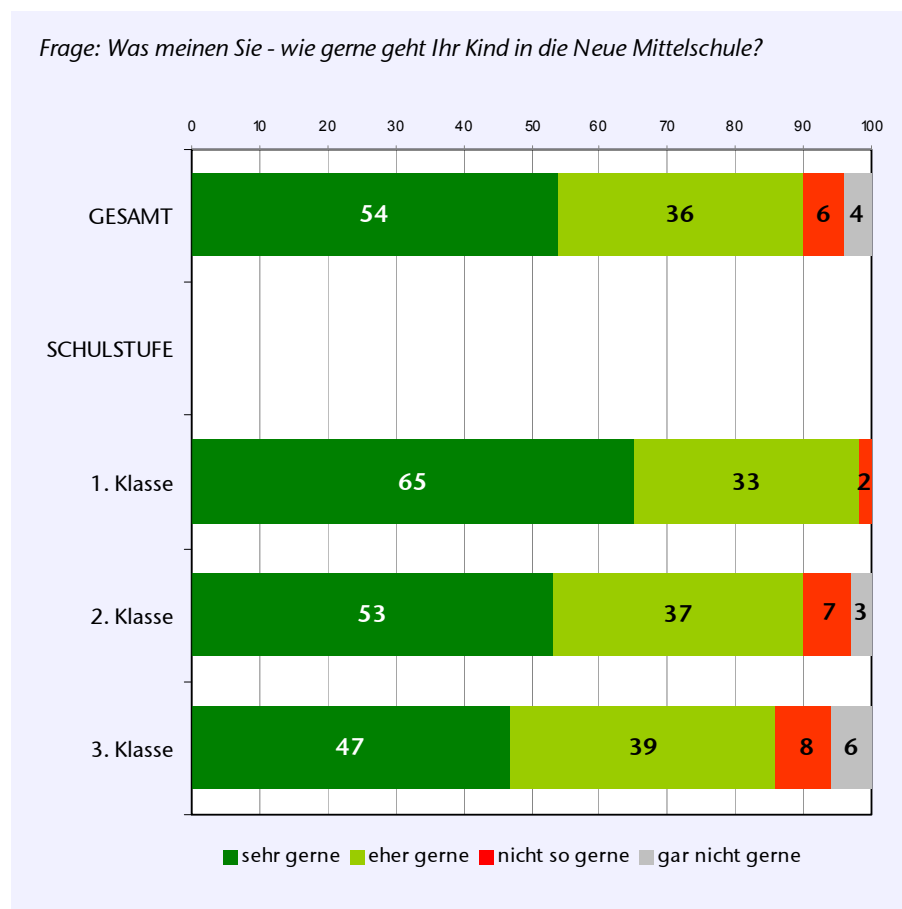
- Rund sieben von zehn Befragten haben den Eindruck, dass bei der Neuen Mittelschule ihres Kindes eine solche Öffnung nach außen bereits stattfindet.

Frage: Und in welchem Ausmaß trifft diese Öffnung nach außen an der Neuen Mittelschule Ihres Kindes zu?



Wie gerne gehen die Kinder in die Neue Mittelschule?

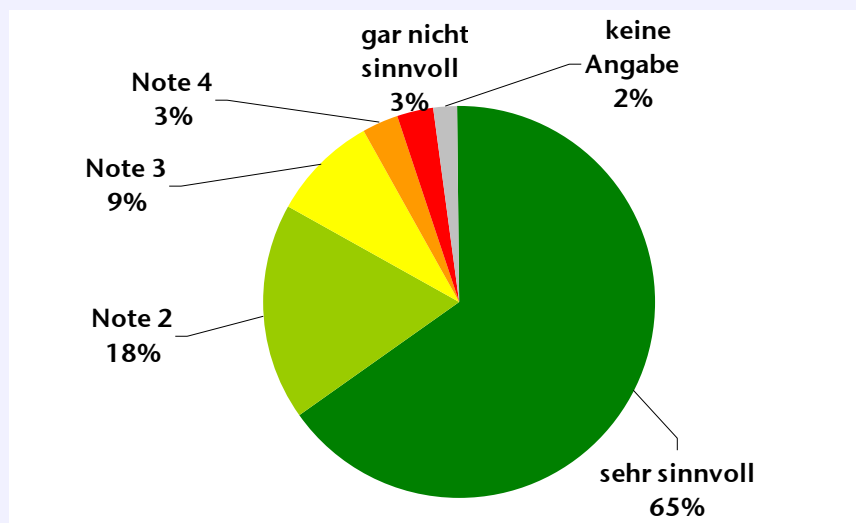
- Der ganz überwiegende Teil der Eltern hat das Gefühl, dass ihr Kind gerne in die Neue Mittelschule geht. Dem stimmen jedenfalls neun von zehn Befragten zu.
- Diese erfreuliche Erfahrung dominiert bei allen ausgewerteten Elterngruppen und in allen Regionen. Größere Abweichungen betreffen nur die „sehr gerne“-Einstufungen bei den einzelnen Schulstufen. Erwartungsgemäß sind diese in Bezug auf Kinder, die in die erste Klasse gehen, besonders hoch und nehmen dann mit jeder weiteren Schulstufe etwas ab. Dieser leichte Rückgang hängt natürlich mit dem zunehmenden Alter der Kinder zusammen. Aber auch bei jenen Eltern, deren Kind bereits in der 3. Schulstufe ist, überwiegen klar die positiven Eindrücke.



Kind-, Eltern-, Lehrer/innen-Gespräche

- Ein Anspruch der Neuen Mittelschule ist auch, die Zusammenarbeit zwischen den Lehrkräften, den Kindern und deren Eltern zu intensivieren. Anstelle der üblichen Elternsprechtage gibt es dort gemeinsame Gespräche von Eltern, Schulkindern und Lehrkräften (KEL-Gespräche) über die Lernfortschritte und das Unterrichtsverhalten.
- Diese KEL-Gespräche stoßen bei den Eltern auf eine sehr positive Resonanz. 83 Prozent derer, die diese Möglichkeit schon einmal genutzt haben, bezeichneten das Gespräch als „sinnvoll“ (Noten 1 oder 2; Mittelwert: 1,6). Nur wenige waren damit unzufrieden bzw. haben sich davon mehr erwartet.

Frage: Und wie sinnvoll haben Sie dieses Gespräch empfunden? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5: 1 = sehr sinnvoll, 5 = gar nicht sinnvoll.

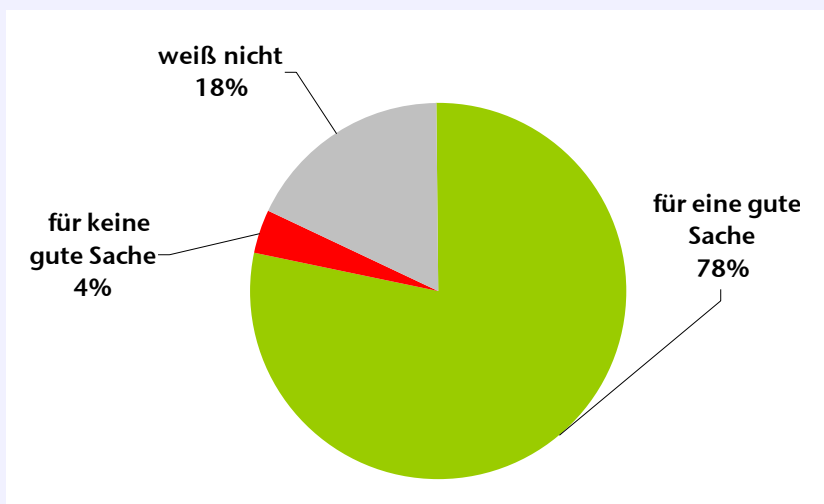


- Die sehr positiven Erfahrungen mit den KEL-Gesprächen bilden sich bei allen ausgewerteten Elterngruppen ab. Auch differenziert nach der Schulstufe der Kinder gibt es hier so gut wie keine Unterschiede.

Zum NMS-Eltern-informationsnetzwerk

- Das vom Unterrichtsministerium aufgebaute NMS-Eltern-Informationsnetzwerk mit dem Angebot, regelmäßig die aktuellen Informationen über das Schulentwicklungsprojekt per E-Mail oder per Brief übermittelt zu bekommen und auch eine direkte Kontaktmöglichkeit mit dem BMUKK für Anregungen oder Fragen zu nutzen, halten so gut wie alle Eltern, die darüber Bescheid wissen, für eine gute Sache. Auch dieser Konsens geht quer durch alle ausgewerteten Elterngruppen.

Frage: Das Unterrichtsministerium hat das NMS-Eltern-Informations-Netzwerk aufgebaut. Halten Sie das für eine gute Sache oder für keine gute Sache?



Resümee

- Die Neue Mittelschule ist vor drei Jahren angelaufen; d.h. die Kinder sind derzeit bereits in den ersten drei Klassen bzw. Schulstufen. Die Eltern sind vom Schulklima, vom gelebten Schulalltag, von den modernen Unterrichtsmethoden (Projektarbeiten, „offenes“ Lernen usw.) und vom Engagement der Lehrerinnen und Lehrer an der Neuen Mittelschule sehr angetan.
- Dasselbe gilt in Bezug auf die gelebte Schulpartnerschaft – mit den Kind-Eltern-Lehrer/innen-Gesprächen haben fast alle, die dieses Angebot schon einmal genutzt haben, gute Erfahrungen gemacht. Und was am wichtigsten ist: Der Großteil der Kinder geht offenkundig sehr gerne in die Neue Mittelschule.
- An den meisten Schulen der NMS haben die Eltern den Eindruck, dass hier auch die als wichtig erachtete soziale Öffnung der Schulen stattfindet, etwa in Form einer Zusammenarbeit mit lokalen Kultur- und Sporteinrichtungen sowie mit Betrieben in der Region.
- Auch das vom BMUKK initiierte und betriebene NMS-Eltern-Informationsnetzwerk wird von den Eltern sehr begrüßt.